



... vor 160 Jahren wurden im Gewandhaus Aktien einer neuen Dampfbrauerei verkauft, die ausländische Biere herstellen wollte.  
 ... 19 Uhr geht es im MDR-SachsenSpiegel u.a. um das Thema „Stadtentwicklung in Dresden“.

... abends ein VW-Golf-Fahrer (21) auf der Straße zwischen Ullersdorf und Großberkmannsdorf von der Straße ab, prallte gegen einen Baum. Der Mann wurde so schwer verletzt, daß er noch am Unfallort starb.

brecher zwei Türen eines Optikergeschäftes auf der Leubener Straße auf. Die Täter entwendeten Brillengestelle, Sonnenbrillen und ein Sehtestgerät. Schaden: 40 000 Mark.

Dresden 3 e.V. (Wiener Straße 52) zieht um. Ab 26. August hat es seinen Sitz in der Hamburger Straße 19, 01067 Dresden. Die neue Telefonnummer lautet dann 4 88 33 58.

gültig bis heute abend: Wegen der starken Niederschläge muß mit einer schwachen, örtlich auch mäßigen Belastung durch Beifußpollen gerechnet werden. Gräserpollen sind kaum zu erwarten.

# FDP will Tunnel Maulwurfartik gegen Brückenstreik

von WOLFGANG REUTER  
 Der Kompromiß-Vorschlag  
 Brückenstreit: Drei Tage vor entscheidenden Sitzung hat FDP-Stadtrat Jan Mücke gegen einen Änderungsantrag ins Haus gefaxt: Er fordert den **dschlößchen-Tunnel**. Das **ungsbüro EIBS** hat die Variante bereits untersucht.  
 der Stauffenbergallee, 400

Meter nordwestlich der Radeberger Straße, tauchen die Autos unter die Erde ein. 1 700 Meter geht's durch den Tunnel - bis die Autos an der Kreuzung Fetscher-/Pfothenhauerstraße wieder das Tageslicht erblicken. Vor allem ist der Auto-Tunnel mit 160 Mio. Mark etwa genauso teuer wie eine vergleichbare Brücke.  
 Allerdings bräuchten Busse

und Straßenbahnen eine Extra-Röhre - für noch mal rund 80 Mio. Mark. Jan Mücke: „Alles in allem kostet der Tunnel 20 Prozent mehr als die Brücke. Doch dafür wird die Landschaft nicht zerstört. Ich halte das für einen echten Kompromiß.“ Zur Förderung des Projektes wollte sich die Sprecherin des Wirtschaftsministeriums, Jana

Große, gestern nicht äußern.  
 Übrigens: Hamburg hat's vorgemacht. Die Hansestadt baut mittlerweile schon die vierte,

2581 Meter lange Röhre in ihrem zweiten Elbtunnel, der bisher bis zu 140 000 Fahrzeuge pro Tag aufnimmt.

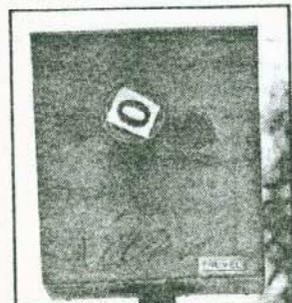
## TÜV schlägt Alarm

### Immer mehr Verkehrs-Rowdys

Fortsetzung von Seite 1  
 Auf Dresdens Straßen wird um jeden Meter gekämpft. Um schneller vorwärtszukommen, ist jedes Mittel recht. „Rücksichtslos drängen Verkehrs-Rowdys disziplinierte Fahrer von der Fahrbahn. Wer aus den Nebenstraßen kommt, wartet oft nicht, bis er sich einordnen kann, sondern erzwingt einfach die Vorfahrt“, so Gunter Dettelmann vom TÜV Leipzig. Auf der Autobahn geht's besonders heiß

Dettelmann. „Sogar Langsamfahrer werden durch das Drängeln aggressiv, mischen dann im Konkurrenzkampf auf der Straße mit.“

Un glaublich: Damit die Rowdys beim Rasen nicht geschnappt werden, gibt's seit einigen Wochen sogar Anschläge auf die 16 Radarfallen in der Stadt. Im Schutze der Dunkelheit werden die Glasflächen der „Blitzfallen“ einfach überpinselt. Schon 15mal mußte das Ordnungsamt zum Farbe-Ab-schrubben in der Marienberger Straße, an der Bür-



„Blitzfalle“ Bürgerwiese nach der Bemalung.

## Erster Tag bei ‚Käthe Kollwitz‘



MORF O DT. 13. AUG. 1998